

9. Netzwerktreffen der Vertrauenspersonen in der Waldpädagogik

Am 17. November 2017 hat im Holztechnologiezentrum der HBLA Bruck an der Mur das 9. Netzwerktreffen der Vertrauenspersonen stattgefunden. 25 Personen waren der Einladung gefolgt.

Direktor DI Anton Aldrian begrüßte die Teilnehmenden in der ehemaligen Martinskapelle herzlich und betonte den hohen Stellenwert der Waldpädagogik an der HBLA. Anschließend ging DI Martin Nöbauer vom BMLFUW auf verschiedene Fragen der Teilnehmenden ein. Sollte beispielsweise eine Waldpädagogin oder ein Waldpädagoge in gut begründeten Ausnahmefällen den Endtermin für das Coaching nicht einhalten können, solle man sich direkt an ihn wenden.

Über aktuelle Daten und ausgewählte Schwerpunkte aus den über 100 schriftlichen Rückmeldungen über die Coachings berichtete DI Gerhard Müller, Geschäftsführer des Vereins Waldpädagogik. Die Auswertung zeigt einen deutlichen Trend: Konkrete und glasklare Beobachtungsaufträge nehmen weiter zu.

Um an der Qualität der Coachings weiterzuarbeiten, boten Peter Possert-Jaroschka und Gerhard Müller zwei Workshops zum praktischen Üben an:

- Vorbereitung und Auftragsklärung beim Coaching
- Praktische Durchführung und Nachbesprechung

Die Workshops wurden für die jeweils andere Gruppenhälfte wiederholt, sodass jede Vertrauensperson alle Phasen beim Coaching besprechen und von den anderen lernen konnte.

Mittlerweile sind österreichweit 91 Vertrauenspersonen ausgebildet, von denen über die Hälfte aktiv sein dürften. Seit der Einführung der Coachings 2009 haben sie zusammen einige hundert waldpädagogische Supervisionen durchgeführt und damit die Qualitätsentwicklung der waldpädagogischen Angebote gefördert.

Eine sehr positive Stimmung, angeregte Diskussionen und intensiver Erfahrungsaustausch zeichneten dieses 9. Netzwerktreffen aus. Das 10. Treffen wird am 16. November 2018 in der Waldschule Linz stattfinden.

DI Gerhard Müller

Geschäftsführer, Leiter Fachausschuss „Zukunftsprojekte Green Care, Coaching & Co“